

STATISTISCHE BERICHTE



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

ZG 43

Arb.-Nr. V/28/28

Signatur ZSA
3 FAL 2

Erschienen am 22. September 1954

Die Umsatzentwicklung im Großhandel
im August 1954

Nachdruck — auch auszugsweise — nur mit Quellenangabe gestattet

Die Umsatzentwicklung im Großhandel im August 1954

Zahl der bericht. Firmen	Großhandelszweig	Veränderung der Umsatzwerte in vH			
		Aug. 1954 gegen Juli 1954	Aug. 1953 gegen Juli 1953	Aug. 1954 gegen Aug. 1953	8 Mon. 1954 gegen 8 Mon. 1953
241	Lebensmittelsortimenter	- 8	- 12	+ 8	+ 6
205	Textilwaren	+ 8	+ 5	+ 3	+ 1
	darunter Geschäftszweig:				
	Tuche und Futterstoffe	+ 2	+ 22	- 6	- 1
	Meterwaren	+ 14	0	- 1	- 7
	Sortimenter	+ 6	+ 2	+ 3	+ 5
	Wirk- und Strickwaren	+ 22	+ 19	+ 19	+ 7
250	Elektro und Rundfunk	- 5	- 10	+ 17	+ 11
	darunter Geschäftszweig:				
	Elektro	- 3	- 10	+ 20	+ 13
	Rundfunk	- 8	- 14	+ 23	+ 10
188	Baustoffe	- 4	- 4	+ 16	+ 10
Unterschied (der Kalendertage in der Zahl (der Verkaufstage		- 4 vH	- 4 vH	-	-

Lebensmittelsortimentsgroßhandel

Von seinem bisherigen Höchststand im Juli dieses Jahres ist der Jahreszeit entsprechend der Warenabsatz der Sortimenter des Lebensmittelgroßhandels im August - parallel der in den beiden Vorjahren verlaufenden Entwicklung - wieder in dem üblichen Rahmen zurückgegangen. So ist diesmal von den Berichtsfirmen dieses Großhandelszweiges um 8 vH weniger als im Juli verkauft worden. Die Umsatzverminderung trat damit in einem etwas geringeren Ausmaß als in der gleichen Zeitspanne des vergangenen Jahres in Erscheinung, die bei niedrigerem Niveau ein Minus um 12 vH zu verzeichnen hatte. Im Vergleich zu der im Monat August 1953 erzielten Umsatzhöhe lag der Warenabsatz dem Wert nach um 8 vH höher. Da bereits von Anbeginn des Jahres der jeweilige monatliche Umsatzstand des Vorjahres stets übertroffen wurde, ergibt auch eine Zusammenfassung der Ergebnisse der Monate Januar bis August in Gegenüberstellung zu demselben Zeitabschnitt des Jahres 1953 sowohl dem Wert wie - bei nahezu unverändertem Preisniveau - der Menge nach eine Zunahme des Warenabsatzes um 6 vH.

Textilwarengroßhandel

Die Umsätze der Textilwarengroßhandlungen haben sich vom Juli zum August trotz der unfreundlichen Witterung und der dadurch bedingten unbefriedigenden Absatzlage im Einzelhandel weiterhin günstig entwickelt; sie lagen insgesamt um 8 vH höher als im Juli, während die Zunahme im entsprechenden Zeitraum des Vorjahres nur 5 vH betragen hatte. Pro Verkaufstag ergibt sich

sogar infolge der im Vergleich zum Juli um einen Tag geringeren Zahl der Verkaufstage eine Steigerung um 13 vH. Im einzelnen waren an dieser Aufwärtsbewegung des Warenabsatzes der Wirk- und Strickwarengroßhandel mit 22 vH, der Meterwarengroßhandel mit 14 vH und die Sortimenter mit 6 vH beteiligt. Der Tuch- und Futterstoffgroßhandel, dessen Umsätze vom Juli zum August des vergangenen Jahres um mehr als ein Fünftel angestiegen waren, konnte diesmal nur um 2 vH mehr als im Vormonat verkaufen.

Im Vergleich zum August 1953 erzielten der gesamte Textilwarengroßhandel sowie die Sortimenter um 3 vH und der Wirk- und Strickwarengroßhandel um nahezu ein Fünftel höhere Umsatzwerte. Von den Meterwarengroßhandlungen wurde etwa ebensoviel wie im gleichen Vorjahrsmonat umgesetzt, während die Tuch- und Futterstoffgroßhandlungen den Umsatzstand vom August 1953 dem Wert nach um 6 vH unterschritten.

In den ersten 8 Monaten dieses Jahres blieb der Warenabsatz aller Berichtsfirmen sowohl des Textilwarengroßhandels insgesamt als auch des Tuch- und Futterstoffgroßhandels gegenüber den in den Monaten Januar bis August 1953 erreichten Ergebnissen dem Wert nach nahezu unverändert. Bei den Meterwarengroßhandlungen zeigt diese Gegenüberstellung eine Abnahme der Umsatzwerte um 7 vH; demgegenüber konnten die Sortimenter sowie die Wirk- und Strickwarengroßhandlungen in dieser Zeitspanne ihre Umsatzwerte um 5 bzw. 7 vH erhöhen.

Elektro- und Rundfunkgroßhandel

Im gesamten Elektro- und Rundfunkgroßhandel zeigte der Umsatzverlauf vom Juli zum August saisonbedingt wieder eine Abwärtsbewegung, deren Ausmaß hierbei geringer war als in dem entsprechenden Zeitraum der beiden Vorjahre. Nach den vorliegenden Meldungen der Berichtsfirmen hat sich der Warenabsatz des gesamten Elektro- und Rundfunkgroßhandels gegenüber dem Monat Juli um 5 vH vermindert. An diesen Umsatzverlusten waren die Rundfunk-Fernsehspecialgroßhandlungen und solche Firmen, die vorwiegend Umsätze in Rundfunk- und Fernsehartikeln tätigen, mit 8 vH beteiligt, während diejenigen Großhandlungen, die sich ausschließlich oder dem Schwerpunkt nach auf den Absatz von Elektroartikeln spezialisiert haben, um 3 vH weniger als im Vormonat verkauften.

Trotz dieses Rückganges lagen die Augustumsätze noch weit über dem Stand des gleichen Vorjahrsmonats. So erzielten die gesamten Elektro- und Rundfunkgroßhandlungen (einschl. der gemischten Betriebe) um 17 vH, die Elektrospecialgroßhandlungen um ein Fünftel und die Rundfunk-Fernsehspecialgroßhandlungen um 23 vH höhere Umsatzwerte als im August 1953.

Auch eine Zusammenfassung der Ergebnisse der ersten 8 Monate 1954 im Vergleich zu den entsprechenden Monaten des Vorjahres ergibt ein günstiges Bild der Absatzlage dieses Großhandelszweiges. Seit Beginn dieses Jahres konnte von den Elektro- und Rundfunkgroßhandlungen insgesamt um 11 vH, von den Elektrospecialgroßhandlungen um 13 vH und von den Rundfunkspecialgroßhandlungen um ein Zehntel mehr als in den Monaten Januar bis August 1953 verkauft werden.

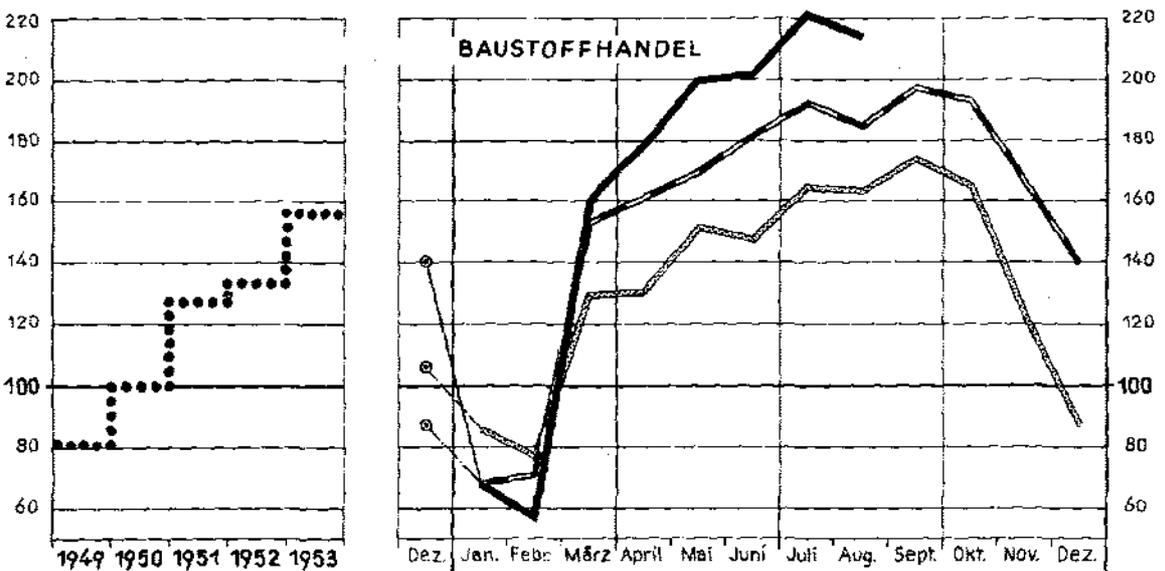
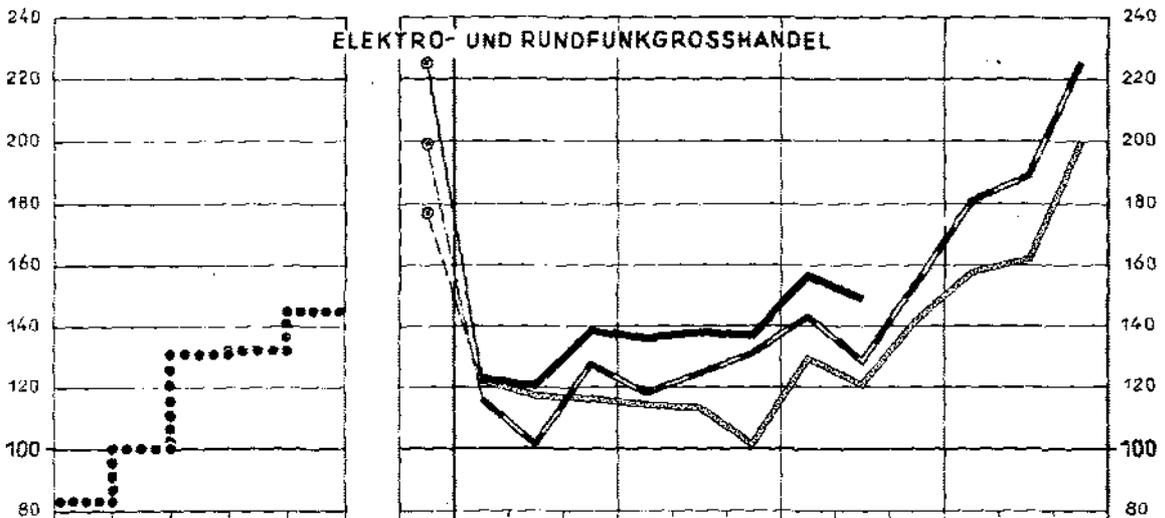
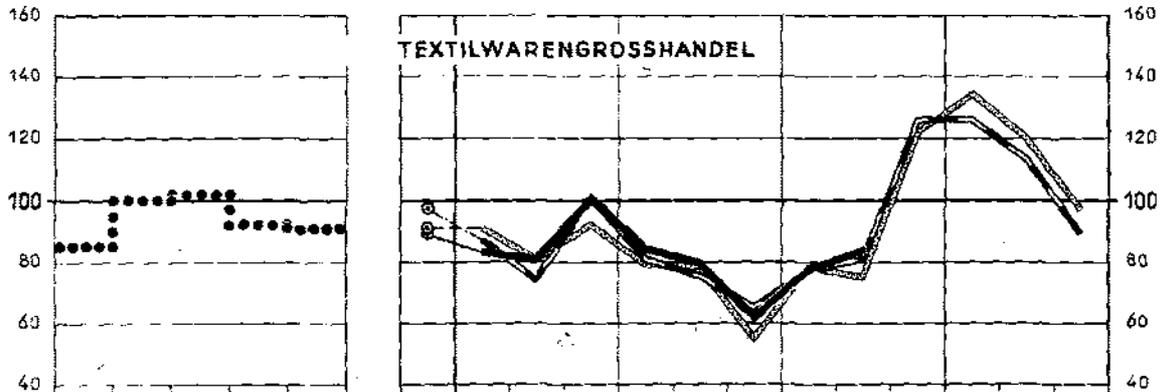
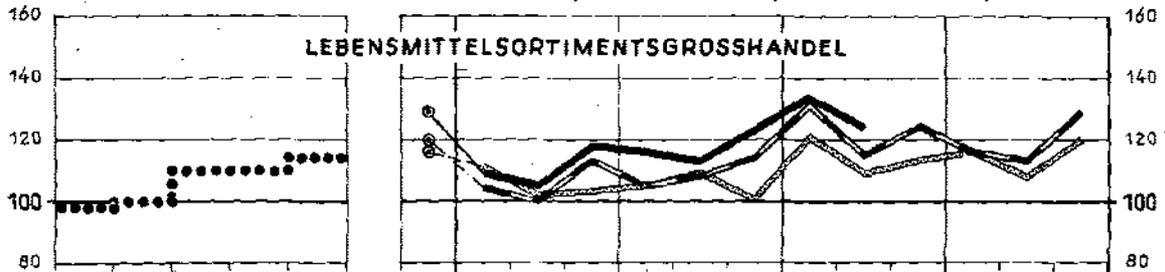
Baustoffhandel

Wie im Vorjahr wurden im August von den an der Berichterstattung beteiligten Baustoffhandlungen saisonüblich um 4 vH niedrigere Umsätze als im Juli erzielt. Anschließend an das bereits hohe Niveau der Vormonate lagen damit die Umsatzwerte diesmal noch um 16 vH über dem Ergebnis des Monats August 1953. Ebenso ergibt ein Vergleich des bisherigen Jahresablaufes mit dem Zeitabschnitt Januar bis August 1953 dem Wert nach einen um ein Zehntel höheren Warenabsatz.

DIE ENTWICKLUNG DER UMSATZWERTE IM GROSSHANDEL

(Monatsdurchschnitt 1950 = 100)

1952
 1953
 1954



1949 1950 1951 1952 1953

Dez. Jan. Febr. März April Mai Juni Juli Aug. Sept. Okt. Nov. Dez.